

uf muntliche Ersprechung warte, Zwiflen gar nit dass ich dem He: [Zurlauben gemeint] in kurtzem nit werde an nämliche Zitung kenen schriben, He: schultis [Schultheiss Alfons] S u n e n b e r g [Tagsatzungsgesandter Luzerns], auch andere He: habent mit ... [dem franz. Residenten François] M u s l i e r al-
ler notdurft nach geret, und Jmme geraten, So duot är darüber was är wil,
allein habe är He: schulthesen versprochen alles nach hof Zuo brichten, und
inerthalb 3 wuchen antwort Zuo haben, dero man Erwarten wirt, was mier Cumen
wirt wil ich den He: [Zurlauben gemeint] vertraulich Berichten".

1) s. EA VI 1, 765 (Nr. 488)

2) s. ebenda 765 b

3) s. ebenda 766 d

4) s. ebenda 669 e

5) vgl. AH 45/116

6)

Laut mühen

7) *Zum deuf[el] (rev-
venter) gehen*

Wahrscheinlich: "Zum deuf[el] (rev-
venter) gehen"

8) *cf. Ecken*

Original - AH 51, 514-517

81

1660 Oktober 19., "Seggingen [Säckingen]"

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON SAECKINGEN AN "N.N. [HEIN-
RICH II. ZURLAUBEN]", LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN IM
AARGAU, BADEN IM AARGAU

"Bringer diss, unser Mitburger Jacob R h i n e r der weber, hatt unss beweg-
lich angezeigt, wie Jhme hievor Martin Zehender [Z e h n d e r] von Birmiss-
dorff [Birmenstorf], seinen Sohn Jacob [Z e h n d e r], wie es herkommens dass
weber handwerckh gegen gwissen lehgelt Zuo lehrnen aufdingen lassen, selbiger
dorauff eingestanden, ein halb Jahr bey ihme Meistern rhiemblich verharret,
nachgehendts aber, dem nach Er unverhofft, etwass sträfflich umb sich gegrif-
fen, dessen bezüchtiget, hefftig und uffs euserst gelaugnet, Jhme Meistern,
und knecht darüber wie salvo honore schelmen und dieb öffter lügen heisen,
doch endlich die bezügne sach uff Jhme lehriungen erweisen worden. hatt Er Mei-
ster seinen lehriungen alss billich, nit allein der scheltung, sonderen auch
der begangnen unrhiemblichen thatt dess entfrembdens, mit etwass streichen ge-
zuchtiget. der Jung aber, mit falschen Vorwandt, gebrochen Zuo sein von emp-
fangenen streichen (aber niemalen erfunden worden) hinweg naher hauss Zuom
Vatter geloffen. Unangesehen nun uff erforderen, der Vatter seinen Sohn den

51/81-82

lehriungen widerumb alhero gebracht, also niemand anderst vermeindt, alss Er das handtwerck bedingter massen völlig ausslehrnen Zuolassen gesinnet; oder aber wenigst dess halben gelehrnten Jahrs mit ihme Meistern (wie der Vatter sich vernemmen lassen) vergleichen werde, ist doch der Vatter und der Sohn ohne danckh, und billich erfolgter satisfaction der genossenen Cost, und aussstendigen lehrgelts, seine Obrigkeit vorschlagende, darvon naher hauss, mit schlechtem rhuom, gezogen.

Wan nun dergleichen that, noch dem Vatter, noch dem Sohn wohl anstehen, und fahls Er lehriung bey seinem Meister ie nit verpleiben wollen, oder sollen, der Vatter seines Sohns ein halb Jahr genossner cost, und inzwischen wohl ergriffener handtierung billichen abtrag (wie dan andere Meister 10 R auch darüber der Vatter 6 R Zugeben anerpotten gehabt) Zuothun schuldig: desswegen besagter unser mitburger unss umb diese Intercessionales underthänig ersuoct, auch selbige massen wur dass begeren nit ungleich befunden, gern mitgetheilt. Alss gelangt an den he. Nachbarn [gemeint Landvogt Zurlauben] unser ... ersuochen, diesem unsrem burgeren in seinem ferneren anbringen quotten glauben Zuozustellen. auch ferners Zu seinem anforderndem aussstandt der gegebenen Speiss und lehrung, von Obrigkeit wegen uffs fürderligst ... Zuverhelffen." Gerne werde man bei sich bietender Gelegenheit Gegenrecht halten.

Original, mit Siegel - AH 51, 518-521 - Seite 520 leer

82

[1676 Juni]¹

A

PROJEKT "EINES MEMORIALS, SO [VOM FRANZ. AMBASSADOREN ROBERT-VINCENT DE GRAVEL] IN BADISCHER [JAHRRECHNUNGS-]TAGSATZUNG KONTE EINGEBEN WERDEN, ... [VERFASST] NACH DEN BEKANTEN SCHRIFFTEN [DURCH ABT AUGUSTIN REDING VON EINSIEDELN]

EA VI 1, 1013 f

"Weil der herr Graff [Alfonso II.] C a s a t e [der mail./span. Ambassador] durch österreichischen Erbvereins dritten sechsten und sibenden artikels Vermischung dahin gezilet, das die Eidtgnosische under dem ... König Zue frankreich [- L u d w i g XIV. -] umb den Soldt dienende Kriegsvolkher innerthalb der Cron frankreich Gräntzen gänzlich eingeschränkt [Transgressionen!]